

# Potzblitz Biologie – Ein Höhlenabenteurer nicht nur für Kinder

Didaktisch gut, spannend und unterhaltsam

In einer spannenden Geschichte erleben junge Leser mit den Schülern Rita und Robert Abenteuer bei der Erforschung einer Höhle. In dieser Rahmgeschichte stellen die Geschwister sich viele Fragen über das, was sie finden und erleben. Ergänzend dazu haben die Autoren am Ende jedes Kapitels eine Vielzahl von Erläuterungstexten verfasst. Diese sollen wissenschaftlich fundierte Antworten auf die Fragen der Höhlenabenteurer geben. Da die angesprochenen Themen recht vielfältig sind, haben sich vier Wissenschaftler aus verschiedenen Forschungs-

richtungen zusammengetan, um möglichst kompetente Erklärungen zu formulieren. Dieser Wissenstransfer aus dem Bereich der Biologie und darüber hinaus ist den Autoren in didaktisch reduzierter Form auch durchaus gelungen. Dabei sollen die Höhlenabenteurer von Rita und Robert den jugendlichen Leser durch eine spannende Lektüre fesseln und gleichzeitig das Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen wecken.

Ergebnisse aus der Hirnforschung belegen die immense Bedeutung des emotionalen Lernens: Faktenwissen, das mit einer emotionalen Erinnerung verbunden ist, lässt sich leichter merken, weil sowohl die rechte als auch die linke Gehirnhälfte an dem Speichervorgang beteiligt sind. Das weiß Hein-

rich Zankl, Professor für Humanbiologie und Humangenetik an der Universität Kaiserslautern, der für seine sach- und populärwissenschaftlichen Bücher rund um das Thema Genetik mit der Heinrich-Bechthold-Medaille für Wissenschaftsjournalismus ausgezeichnet wurde. Zusammen mit dem Kriminologen Mark Benecke aus Köln sowie dem Zoologen Hans-Wolfgang Helb und dem Botaniker Dieter Sültemeyer von der TU Kaiserslautern bettet er in »Potzblitz Biologie« naturwissenschaftliche Inhalte in eine spannende Geschichte ein.

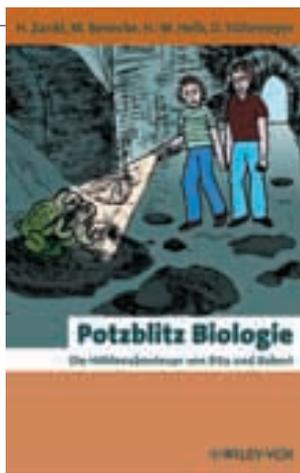
Mit Rita und Robert, so benannt nach den beiden Nobelpreisträgern Rita Levi-Montalcini und Robert Koch, erlebt der (junge) Leser ein spannendes »Höhlenabenteuer«, auf dem vor allem biologisches Wissen kontextbezogen vermittelt wird. Nach der Schule erkunden die beiden Geschwister heimlich eine in ihrer Nachbarschaft liegende »Schlangenhöhle«, deren versteckten Eingang sie zufällig entdeckt hatten. Sie schleichen sich heimlich davon und erleben in der Höhle so manches spannende Abenteuer. Dabei begegnen sie vielen interessanten, teilweise auch gruseligen Tieren: vermeintlichen Schlangen (einer Blindschleiche), toten Füchsen, Spinnen, Kröten, Eulen, Fledermäusen, Mäusen und Ratten. Ganz nebenbei finden Rita und Robert sogar einen Schatz aus Münzen!

Während ihrer Entdeckungsreise tauchen viele Fragen auf: Wer hat sich in der Höhle aufgehalten? Von wem stammen die Höhlenmalereien? Was hat es mit den menschlichen Skeletten auf sich? Bei ihren Abenteuern erfahren die Jugendlichen spielerisch viel Wissenswertes über die Natur, die Geschichte, die Kultur und die Wissenschaft. Dem dadurch neugierig gewordenen Leser werden nun die in der Geschichte angesprochenen biologischen, naturwissenschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen »Fakten« in Form eines ausführlichen Glossars nähergebracht. Auf Fragen wie »Warum brauchen wir Sauerstoff?«, »Wie entstehen Höhlen?«, »Wie gefährlich ist Tollwut?«, »Wie kann man anhand von Insekten die Leichenliegezeit bestimmen?«, »Warum ist eine Blindschleiche keine Schlange?«, »Wie funktioniert eine Impfung?«, »Wie entstehen Versteinerungen?«, »Warum sind Zecken gefährlich?«, »Wie wirken Antibiotika?« bis hin zu »Wie entsteht ein DNA-Fingerprint?« erhält der jugendliche Leser ausführliche und für sein Alter verständliche Antworten. Für den weiteren Wissensdurst gibt es Literaturtipps und Internetlinks.

Das Konzept des Buches berücksichtigt in vorbildlicher Weise die aktuellen lerntheoretischen Forderungen nach kontextbezogenen Lerninhalten, die möglichst aus dem Alltag der Schüler abzuleiten sind. Da der Leser sich in die Lage von Rita und Robert hineinversetzt, lernt auch er, wie die beiden Abenteurer, mit einem Bezug zur eigenen Erfahrungswelt. Dabei eröffnet die Konzeption des Buches aber auch die Möglichkeit, sich hauptsächlich nur für die Geschichte zu interessieren und nebenbei etwas zu lernen. Viele Fragen werden nämlich in den Unterhaltungen von Rita und Robert bereits beantwortet. Die Nutzung der inhaltlichen Zusatzklärungen bleibt also dem Interesse des Lesers überlassen. Das mit eigenen kindgerechten Illustrationen des Mediziners und Hobby-Künstlers Uwe-Dieter Wiedemann versehene Buch ist recht kurzweilig geschrieben und sicher nicht nur für junge Leser ab zehn Jahren besonders zu empfehlen. Auch für die Erwachsenen stellt es eine durchaus empfehlenswerte Lektüre dar, von der selbst Biologen noch das eine oder andere lernen können. ♦

Der Rezensent:

**Prof. Dr. Hans-Peter Klein** ist Professor für Didaktik der Biowissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt.



Heinrich Zankl,  
Mark Benecke,  
Hans-Wolfgang Helb,  
Dieter Sültemeyer (2007)  
**Potzblitz Biologie.**  
**Die Höhlenabenteurer**  
**von Rita und Robert**  
Erlebnis Wissenschaft,  
WILEY-VCH Verlag,  
Weinheim 2007,  
ISBN 3-527-31754-6,  
264 Seiten,  
24,90 Euro.